

Product for producing a decorative packing

Patent Number: DE3546094
Publication date: 1986-07-10
Inventor(s): HAGENBUCH ERNST (CH)
Applicant(s): BREITENBACH AG BANDFABRIK (CH)
Requested Patent: ☐ DE3546094
Application Number: DE19853546094 19851224
Priority Number(s): CH19850000085 19850109
IPC Classification: B65D25/20; D04D7/00
EC Classification: B65D67/00, D04D7/04
Equivalents: ☐ CH665818, ☐ IT1187467

Abstract

The product is composed of a woven ribbon (2) which has two part ribbons (2a, 2b) and two woven-in pulling elements (1a, 1b). The part ribbons (2a, 2b) are woven together at their longitudinal edges and at least in some areas can be displaced on the pulling elements (1a, 1b). To pack articles (10) the pulling elements (1a, 1b) are grasped at their ends and the part ribbons (2a, 2b) are somewhat pushed together so that a semicircular pouch is formed (Fig. 3). The articles (10) are then pushed between the part ribbons (2a, 2b)

and the pulling elements (1a, 1b) are knotted together so that the ribbon (2) forms a rosette.



Data supplied from the esp@cenet database - I2

BEST AVAILABLE COPY



DEUTSCHES
PATENTAMT

- 21 Aktenzeichen: P 35 46 094.6
22 Anmeldetag: 24. 12. 85
43 Offenlegungstag: 10. 7. 86

DE 3546094 A1

30 Unionspriorität: 32 33 31
09.01.85 CH 85/85-8

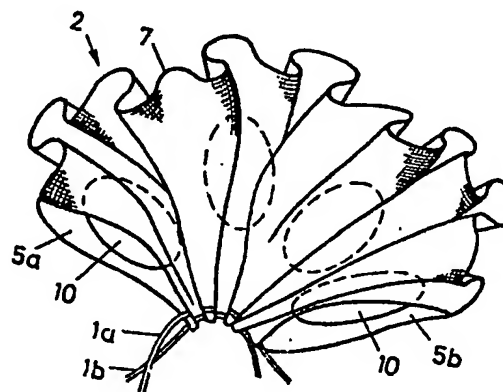
71 Anmelder:
Bandfabrik Breitenbach AG, Breitenbach, CH

74 Vertreter:
Holzhäuser, P., Dr.-Ing.; Goldbach, W., Dipl.-Met.;
Schieferdecker, L., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 6050
Offenbach

72 Erfinder:
Hagenbuch, Ernst, Breitenbach, CH

64 Erzeugnis zum Herstellen einer dekorativen Verpackung

Das Erzeugnis besteht aus einem gewobenen Band (2), das zwei Teilbänder (2a, 2b) sowie zwei eingewobene Zugorgane (1a, 1b) aufweist. Die Teilbänder (2a, 2b) sind an ihren Längsrändern miteinander verwoben und wenigstens bereichsweise auf den Zugorganen (1a, 1b) verschiebbar. Zum Verpacken von Gegenständen (10) werden die Zugorgane (1a, 1b) an ihren Enden gefaßt und die Teilbänder (2a, 2b) etwas zusammengeschoben, so daß sich ein halbkreisförmiger Beutel bildet (Fig. 3). Nun werden die Gegenstände (10) zwischen die Teilbänder (2a, 2b) geschoben und die Zugorgane (1a, 1b) miteinander verknotet, so daß das Band (2) eine Rosette bildet.



DE 3546094 A1

Bandfabrik Breitenbach AG

4226 Breitenbach

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Erzeugnis zum Herstellen einer dekorativen Verpackung für mehrere einzelne Gegenstände, gekennzeichnet durch ein Band (2; 3) aus wenigstens zwei je an einem Längsrand (7; 8) miteinander verbundenen Teilbändern (2a, 2b; 3a, 3b), wobei im Abstand zu diesen Längsrändern (7; 8) und etwa parallel dazu in jedem Teilband (2a, 2b; 3a, 3b) ein Zugorgan (1a, 1b; 4a, 4b) eingearbeitet ist, auf dem das Band (2; 3) wenigstens bereichsweise verschiebbar ist.
2. Erzeugnis nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Band (2) im Querschnitt V-förmig ist.
3. Erzeugnis nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Band (3) im Querschnitt Y-förmig ist.
4. Erzeugnis nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Teilbänder (2a, 2b; 3a, 3b, 9) miteinander verwoben sind.

5. Erzeugnis nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Teilbänder (2a, 2b; 3a, 3b, 9) miteinander vernäht sind.
6. Erzeugnis nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Teilbänder (2a, 2b; 3a, 3b, 9) miteinander verklebt oder verschweisst sind.
7. Erzeugnis nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens zwei Teilbänder (2a, 2b; 3a, 3b, 9) sich in Kette und/oder Schuss unterscheiden.
8. Erzeugnis nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens ein Teilband (2a, 2b; 3a, 3b, 9) geraschelt oder gestrickt ist.
9. Verpackung, hergestellt aus einem Erzeugnis nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Teilbänder (2a, 2b; 3a, 3b) an ihren freien Längsrändern zusammengesoben und die Zugorgane (1a, 1b; 4a, 4b) mit einem Knoten (6) verknüpft sind, so dass das Band (2; 3) eine Rosette bildet.

Erzeugnis zum Herstellen einer dekorativen Verpackung

Die Erfindung betrifft ein Erzeugnis zum Herstellen einer dekorativen Verpackung für mehrere einzelne Gegenstände und eine aus diesem Erzeugnis hergestellte Verpackung.

Es ist vielerorts Brauch, an Hochzeiten, Geburtstagsfeiern und ähnlichen Anlässen, kleinere Gegenstände, wie beispielsweise Dragées, Zuckermandeln oder Pralines in einer dekorativen Verpackung zu verschenken. Als Verpackung werden kleine Beutel oder Tüllsäcklein verwendet, die mit Bändern oder ähnlichen Gegenständen dekoriert werden. Die Gegenstände werden häufig in den magischen Stückzahlen 5 und 7 verpackt.

Der Erfindung liegt nun die Aufgabe zugrunde, ein Erzeugnis der im Oberbegriff des Patentanspruchs 1 genannten Art zu schaffen, das kostengünstig herstellbar ist und aus dem in einfacher Weise eine dekorative Verpackung hergestellt

werden kann.

Erfindungsgemäss wird dazu ein Erzeugnis vorgeschlagen, das die Merkmale des kennzeichnenden Teils des unabhängigen Patentanspruchs 1 aufweist.

Weitere vorteilhafte Ausbildungen ergeben sich aus den
Unter - Ansprüchen.

Ausführungsbeispiele der Erfindung werden nachfolgend anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1a eine perspektivische Ansicht einer ersten Ausführung eines erfindungsgemässen Erzeugnisses,

Fig. 1b eine Ansicht dieser ersten Ausführung in Längsrichtung gesehen,

Fig. 2a eine perspektivische Ansicht einer zweiten Ausführung eines erfindungsgemässen Erzeugnisses,

Fig. 2b eine Ansicht dieser zweiten Ausführung in Längsrichtung gesehen,

Fig. 3 eine perspektivische Ansicht einer teilweise gebildeten Verpackung, und

Fig. 4 eine perspektivische Ansicht einer fertigen Verpackung.

Wie die Fig. 1a und 1b zeigen, weist eine erste Ausführung des Erzeugnisses ein V-förmig gewobenes Band 2 auf, das aus zwei etwa parallelen und gleich langen Teilbändern 2a und 2b besteht, welche je an einer Längskante 7 miteinander verbunden sind.

Das Band 2 kann in an sich bekannter Weise auf einer Bandwebmaschine hergestellt werden, indem zwei Teilbänder 2a und 2b übereinander gewoben und an den Längsrändern 7 abgebunden werden. Das Band 2, das auch gestrickt oder geraschelt sein kann, lässt sich aus zwei einzelnen Teilbändern herstellen, welche miteinander verklebt, verschweisst oder mit einer Nähmaschine vernäht werden. Die Teilbänder 2a und 2b können gleich oder unterschiedlich ausgebildet sein und sich beispielsweise in Kette und/oder Schuss unterscheiden.

In jedes Teilband 2a bzw. 2b ist ein Zugorgan 1a bzw. 1b eingewoben, das etwa parallel zum Längsrand 7 verläuft und sich über die ganze Länge des Bandes 2 erstreckt. Als Zugorgane 1a bzw. 1b eignen sich beispielsweise elastische oder unelastische Kordeln, Fäden, Schnüre oder schmale Bänder. Die Zugorgane 1a bzw. 1b sind derart in die Teilbänder 2a und 2b eingearbeitet, dass diese wenigstens bereichsweise auf den Zugorganen 1a und 1b verschiebbar

sind. Die Zugorgane 1a und 1b können unmittelbar an den freien Längskanten der Teilbänder 1a und 1b oder im Abstand dazu angeordnet sein.

Die Fig. 2a und 2b zeigen eine zweite Ausführung eines Erzeugnisses, welches ein Band 3 aufweist, welches aus drei an den Längskanten 8 miteinander verwobenen oder in anderer geeigneter Weise verbundenen Teilbändern 3a, 3b und 9 besteht. In den beiden Teilbändern 3a und 3b sind Zugorgane 4a und 4b eingewoben.

Die Herstellung einer Verpackung aus einem Erzeugnis gemäss der ersten Ausführung wird nachfolgend anhand der Fig. 3 und 4 näher erläutert.

Zum Verpacken von Gegenständen 10, werden die Zugorgane 1a und 1b an ihren Enden gefasst und die Teilbänder 2a und 2b zusammengeschoben, bis etwa der in Fig. 3 dargestellte Beutel vorliegt. Die Gegenstände 10 werden nun durch die seitlichen Oeffnungen 5a und 5b zwischen die Teilbänder 2a und 2b geschoben. Durch die starke Faltenbildung im Band 2 entstehen radial verlaufende Taschen, in welche die Gegenstände geschoben werden. Die Teilbänder 2a und 2b werden nun vollständig zusammengeschoben und die Zugorgane 1a und 1b zu einem Knoten 6 verknüpft, so dass die in Fig. 4 dargestellte Rosette entsteht. Diese ist für sich bereits sehr dekorativ, kann

aber in einfacher Weise zusätzlich geschmückt werden, indem durch die Mitte der Rosette eine Blume oder ein ähnliches Dekorationselement gesteckt wird.

Die Gegenstände 10 können auch folgendermassen verpackt werden. Je nach Anzahl der zu verpackenden Gegenstände 10 wird ein Bandabschnitt von etwa 50-100 cm Länge vom Band abgeschnitten und auf einen Tisch gelegt. Nun werden die Gegenstände 10 gleichmässig verteilt in den Bandabschnitt eingelegt und erst nachher werden die Zugorgane 1a und 1b bzw. 4a und 4b an ihren Enden gefasst, zusammengeschoben und verknotet.

Die Gegenstände 10 können der Verpackung entnommen werden, nachdem der Knoten 6 geöffnet und das Band 2 etwas gestreckt worden ist. Das Erzeugnis kann ohne weiteres mehrmals verwendet werden. Das Erzeugnis nach der zweiten Ausführung ist gleich zu verwenden wie dasjenige nach der ersten Ausführung.

8.
- Leerseite -

Nummer:

35 46 094

Int. Cl.4:

B 65 D 25/20

Anmeldetag:

24. Dezember 1985

Offenlegungstag:

10. Juli 1986

- 9 -

Fig.1a

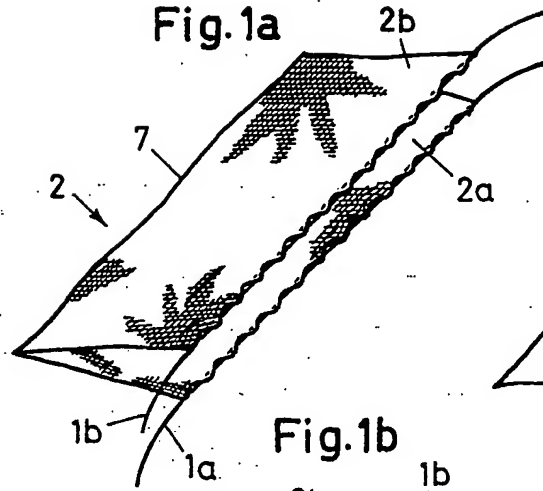


Fig.1b

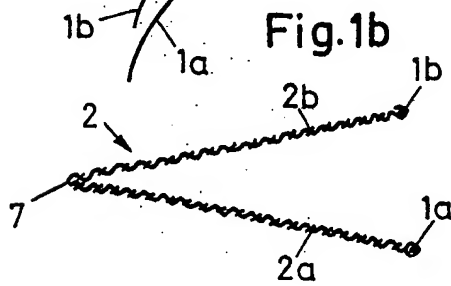


Fig.2a

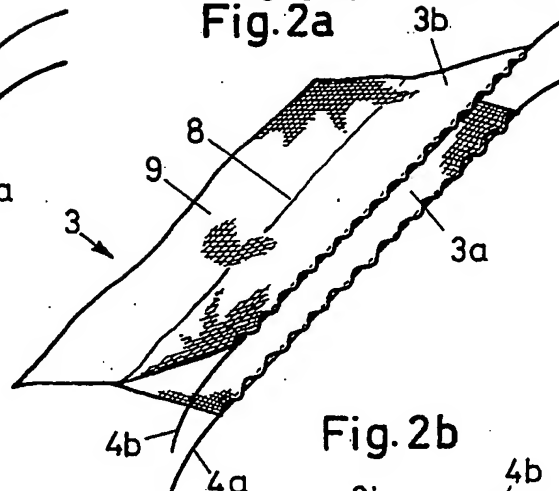


Fig.2b

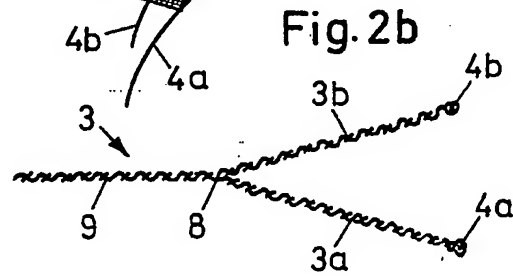


Fig.3

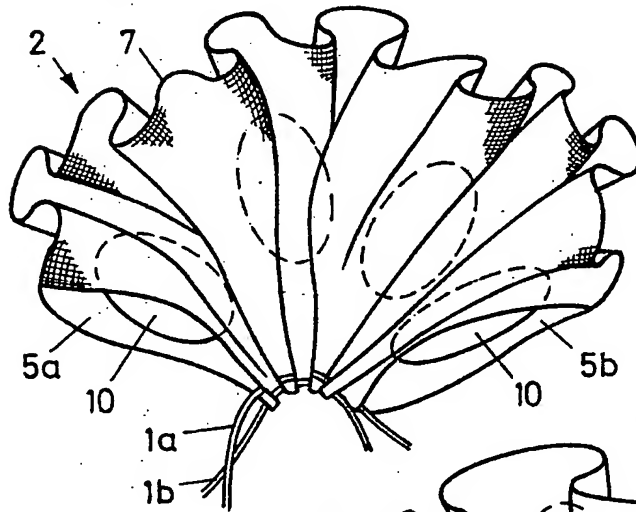
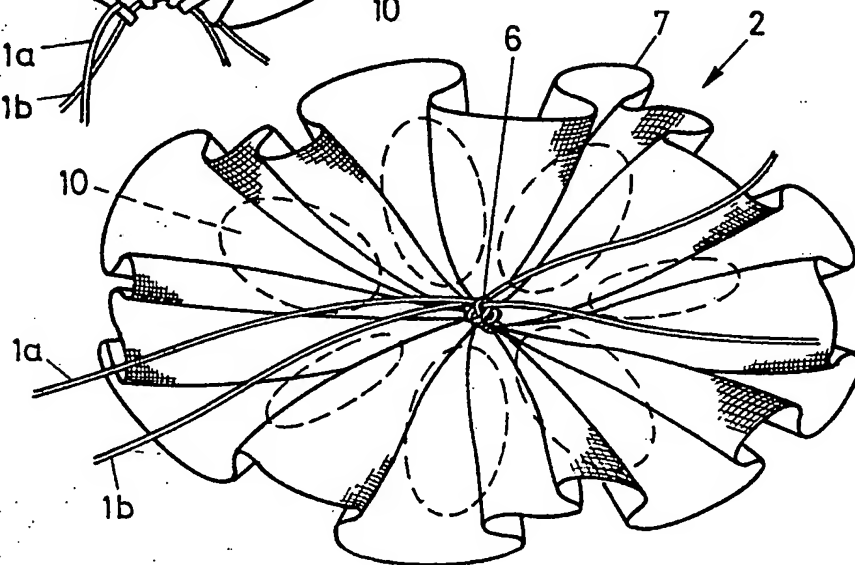


Fig.4



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.